

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 7

Artikel: Vom Tonkrug zur Benzinkanne
Autor: Clark-Schwarzenbach, Annemarie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756759>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Beduinenfrau aus Arabien.

Aufnahme Kluger



Wasserträgerin aus Palmyra. Aufnahme Clark-Schwarzenbach

Vom Tonkrug zur Benzinkanne

Welches ist hier die «klassische» Figur? Das erste Bild zeigt ein Beduinenmädchen — und nicht irgendeines, sondern eine junge Einwohnerin des sehr alten, gewiß sehr klassischen Palmyra. Sie mag getrost das Recht für sich in Anspruch nehmen, stammesverwandt zu sein mit den stolzen Palmyrenserinnen, deren größte und berühmteste, die Königin Zenobia, von ihrer Wüstenstadt aus dem römischen Weltreich zu schaffen machte und sich den halben Orient unterwarf. Das ist freilich lange her, — die Frauen von Palmyra, die schon damals als Wasserträgerinnen zum Brunnen gingen, trugen auf ihrem edlen Haupt einen edel- und schöngeformten Tonkrug. Inzwischen hat sich manches geändert, Skeptiker mögen sich empören, daß das kleine Beduinenmädchen statt des Tongefäßes eine alte Benzinkanne benutzt, — das ist der Einbruch der «Zivilisation», das Ende alter Ueberlieferung. Aber ist dieser Einbruch wirklich so katastrophal? — Palmyra wäre ohne die Touristen und Archäologen heute vergessen, seine Beduinen würden vielleicht ein elendes Hungerdasein führen, — wir wissen das von vielen Stämmen, denn die Zeit der freien Wanderungen und fröhlich-schrecklichen Kriegs- und Raubzüge ist vorbei. Dafür gibt es friedlichen, einträglichem Autoverkehr, Palmyra blüht auf, — und die Benzinkanne ist mindestens nicht tragisch, denn das Mädchen trägt sie in derselben stolzen und koketten Haltung wie seine Vorfahren den Tonkrug. Aestheten allerdings freuen sich noch mehr an der jungen Araberin, die unbelastet sowohl von Tradition als europäischer Massenware, ihren mit den eigenen geschickten Händen geformten Wasserkrug sorglos auf dem breiten Haupte balanciert. Das ist nicht klassisch, sondern auf die natürlichste Weise einfach — und jedenfalls schön.

Annemarie Clark-Schwarzenbach